

Heinz Dieter Broz
Fraktionsvorsitzender der UWG Olfen

Olfen, 01.03.2012

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Ratsfrauen und Ratsherren,
sehr geehrte Damen und Herren,

die UWG hat den Entwurf der Haushaltssatzung – den Haushaltsplan der Stadt Olfen für das Jahr 2012 beraten und geprüft.

Wir danken der gesamten Verwaltung für das Geleistete!

Gute Aussichten für Olfen

Der Haushaltsplan prognostiziert einen leichten Überschuss,
nur schwarze Zahlen auf dem Tisch,
eine hervorragende finanzielle Situation. Das gibt Raum für Projekte:

Erweiterung St.-Vitus-Stift

Das Leohaus

Zweistromland

Den Lipperaum touristisch erschließen

Die neue Stever

Den Windpark usw.

Unsere Stadt funktioniert, es ist schön und macht Spaß, hier zu leben.

Aber, könnte es noch etwas besser sein, wenn der Bürgermeister und seine CDU sich an ihren eigenen Antrag erinnern würden? Insbesondere bei größeren Investitionen.

„Finanzpolitische Richtschnur“ – Selbstverpflichtung des Rates.

Auch die teilweise Konzeptlosigkeit haben wir mit Beispielen verdeutlicht.

Planung K 8n nicht aufgegeben

Wir meinen, solange der Kreis nicht einmal Geld hat, vorhandene Straßen zu sanieren, sollte er keine neuen planen.

Oder übernehmen jetzt grundsätzlich die Kommunen die Kosten der neuen Straßen – wie zum Beispiel in Olfen?

Stadtwerke Münsterland

(2007 – 2012)

Wir erinnern uns:

9 Kommunen wollen gemeinsame kommunale Daseinsvorsorge betreiben

„Start mit Strom und Erdgas“

„Mit einer Stimme reden“

„Der Preis muss stimmen“

„Vereinigte Stadtwerke Westfalen“

Partner, aber nicht über 25 %

Lengerich ist der Partner!

„Derzeit sind wir von großen Konzernen fremdgesteuert“

Das können wir ändern

Beschlüsse müssen her - Vertagung der Beschlüsse

Seite 3

„Eine Vielzahl offener Fragen“ werden nicht beantwortet

(UWG – Fragenkatalog 14.12.2007)

„Völlig neue Vorlagen“

„Gemeinsame Stadtwerke liegen Bürgermeistern schwer im Magen“

UWG-Fragen sollen nun beantwortet werden

„Stadtwerke Münsterland - es geht weiter“

„Kooperation mit Lengerich gescheitert“

Lengerich raus – wir fangen von vorne an

„Olfen soll Netz GmbH gründen“

Antworten fehlen immer noch

„Das ist ein richtiges Pfund“

9 kleine Kommunen treten gegen zwei Energieriesen an.

Wertschöpfung, hochwertige Arbeitsplätze entstehen, Geschäftsführung -

Da brauchen wir Fachpersonal, das ist nichts für Bürgermeister ...

Aussage von den Herren Emthaus und Himmelmann

Im Juli 2009 erscheint:

„Emthaus wird Geschäftsführer der Netzgesellschaft Ascheberg“

Die UWG;

„Vertrauen wird so nicht gewonnen“

„UWG gespannt auf Zielstruktur“

Keine wirtschaftlich belastbaren Zahlen

„Schulterschluss der 9 Kommunen droht auseinander zu fallen,
Nottuln steigt aus“

Antworten fehlen immer noch

„Gas und Wasser – Monopole müssen gebrochen werden“

„Energie ohne RWE und Gelsenwasser“ **(ohne Kommentar)**

„Stadtwerke suchen neuen Partner“

Beteiligung bis 50 % möglich

Sind wir jetzt auf dem richtigen Weg?

UWG stellt mögliche Zielstruktur vor Juni 2009

Nun ist es soweit!

Zielstruktur – alles nah an dem von der UWG geforderten.

Unsere Fragen bis auf wenige beantwortet

(ohne Risiko)

Wir freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit!

Die UWG stimmt dem Entwurf der Haushaltssatzung – dem Haushaltsplan der Stadt Olfen
– für das Jahr 2012 zu!

Danke für Ihre Aufmerksamkeit